

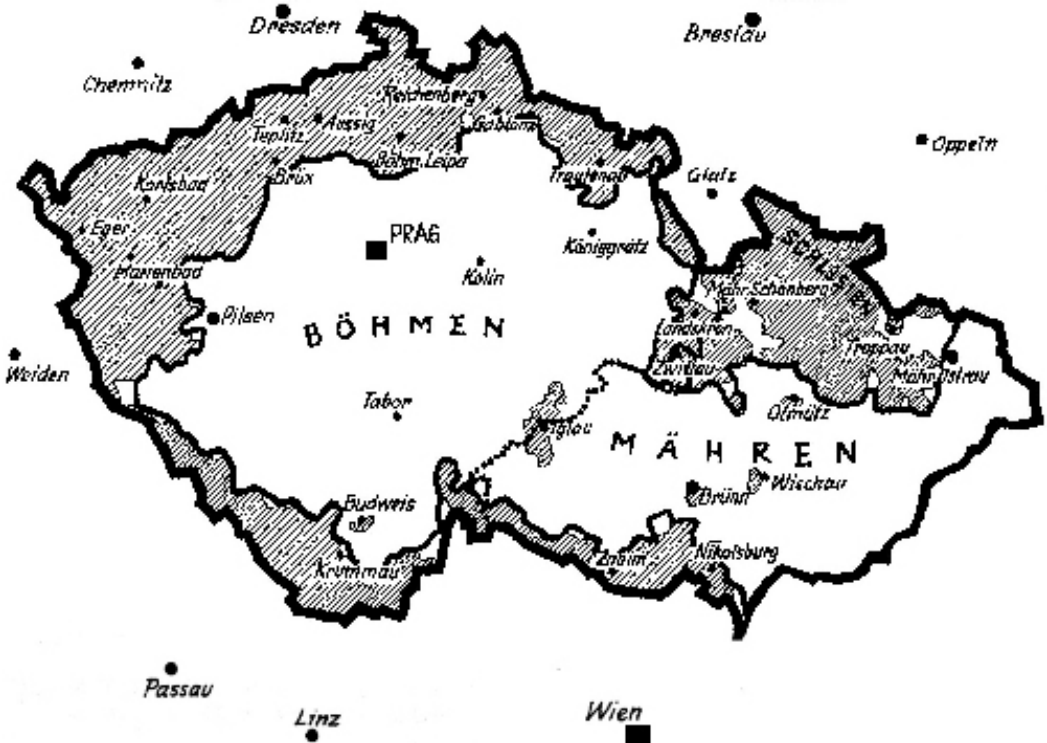
I. Gebiet und Entstehung

1. Sudetenland

Das Sudetenland hinsichtlich Lage und Größe habe ich persönlich erst bei den Recherchen zu diesem Buch bewusst wahrgenommen. Es ist anzunehmen, dass die Einheimischen unserer Region auch im Jahr 1946 keine genaue Vorstellung von diesem Gebiet hatten, von der Problematik und über den Vorgang der Vertreibung nicht informiert waren. Man darf nicht vergessen, es gab keine Zeitungen, sondern nur amtliche Bekanntmachungen an öffentlichen Aushängestellen. Und wer hatte schon einen Rundfunkempfänger? Und Fernsehen gab es noch nicht!

Die Worte Sudetenland/Sudetendeutscher werden offiziell erst ab dem Jahr 1918 mit Entstehung der Tschechoslowakei (ČSR) anstelle der bisherigen Bezeichnungen Deutschböhmen/Deutschböhmern und Deutschmähren/Deutschmährern gebraucht. Der im Jahr 1902 erstmals verwendete Begriff wurde nach der Staatsgründung bewusst angewandt, um nach der Zwangseingliederung ein Solidaritätsgefühl zu entwickeln.¹¹⁾

Die Heimat der Sudetendeutschen in Böhmen, Mähren und Sudetenschlesien¹²⁾



11) Habel/Kistler: Deutsche und Tschechen, Informationen zur politischen Bildung Nr. 132, S. 6

12) Karte: Sudetendeutsche Landsmannschaft München

Abgeleitet ist der Name Sudetenland von dem Gebirgszug der Sudeten, ein etwa 330 km langer Gebirgszug von der Oberlausitz bis zum Hauptkamm des schlesischen Riesengebirges. Das Sudetenland ist kein geschlossenes, zusammenhängendes Gebiet, es umfasst den gesamten Grenzbereich der Tschechoslowakei mit den Gebieten Böhmen, Mähren, Sudetenschlesien und im weiteren Sinne auch Gebiete im Binnenland: Iglauer, Brüner, Wischauer und Olmützer Sprachinseln.

Das seit dem 28. Oktober 1918 entstandene Staatsgebiet der ČSR ist eine Folge des Zusammenbruchs der Donau-Monarchie mit dem Ende des Ersten Weltkrieges. Die Begriffe tschechoslowakische Nation und Staat waren eine Fiktion, da es weder ein solches Volk noch eine einheitliche Sprache in diesem Staat gab. Das zeigen die ethnischen Bevölkerungszahlen von 1921¹³⁾:

Gesamt	Tschechen+Slowaken	Deutsche	Polen	Ukrainer	Magyaren
13.613.000	8.761.008	3.123.000	76.000	462.000	746.000
100 %	64,3 %	22,9 %	0,5 %	3,4 %	5,4 %

Getrennte Zahlen für Tschechen und Slowaken liegen für diese Volkszählung nicht vor, in einer Zählung aus dem Jahr 1930 wird eine Aufteilung der beiden Völker wie folgt angegeben: Tschechen 50,82 % und Slowaken 14,71 %.¹⁴⁾

Somit kann man davon ausgehen, dass nur knapp die Hälfte der Bevölkerung Tschechen waren. Die ČSR war wie zuvor die k.u.k.Monarchie ein Vielvölkerstaat. Natürlich war der Bevölkerungsanteil der Deutschen in den sudetendeutschen Gebieten bedeutend höher:¹⁵⁾

Böhmen 33,0 %, Mähren 20,1 %, Sudeten-Schlesien 40,5 %.

Die ethnische Zusammensetzung stellt sich nach der Staatsgründung der Slowakei im Jahr 1993 wie folgt dar:¹⁶⁾

Tschechen 81,2%, Mährer 13,2%, Slowaken 3,1%, Polen 0,6%, Deutsche 0,5%, andere 1,4%

Masaryk und Beneš haben somit ihr Ziel erreicht!

13) Habel/Kistler: Deutsche und Tschechen, Informationen zur politischen Bildung Nr. 132, S. 5

14) Bohmann, A.: Das Sudetendeutschtum in Zahlen, S. 13

15) Habel/Kistler: Deutsche und Tschechen, Informationen zur politischen Bildung Nr. 132, S. 5

16) Lexas, Ethnic Groups of the world, 5. Februar 2012